

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 12.11.2019

Anfrage 1731/2019 zur Sitzung am 20.11.2019

Illegale Graffitis mit den Kürzel „JEKS,, (CDU)

Illegale Graffitis verursachen hohe Kosten und verunstalten das Stadtbild. In der Rhein-Main-Region tauchen immer wieder illegale Graffitis mit dem Kürzel „JEKS“ auf. Zum Tag der deutschen Einheit 2017 hat die Verwaltung ein Mauerstück in der Saarstraße durch legale Graffitis aufwendig künstlerisch gestalten lassen. Unter den aufgeführten Autoren findet sich auch ein Künstler mit dem Namen „Jeks“.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung bekannt, ob sich hinter dem Kürzel „JEKS“ eine Einzelperson, eine ganze Gruppe oder etwas anderes verbirgt?
2. Ist der Verwaltung bekannt, ob der Künstler, der an der Gestaltung der Mauer in der Saarstraße beteiligt war, etwas mit den illegalen Graffitis mit dem Kürzel „JEKS“ zu tun hat?
3. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass diejenigen Künstler, welche für legale Graffitis engagiert werden, nichts mit der illegalen Sprayer-Szene zu tun haben?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender